



GRAMMATIKÜBERSICHT LERNBOX DAZ

GRUNDSTUFE

INHALT

Die Personalpronomen	1
Nomen: Artikel und Plural	2
Die Possessivartikel	3
Die regelmäßigen Verben im Präsens	4
Die Verben mit Vokalwechsel	5
Die Modalverben	6
Die trennbaren Verben	8
sein und haben im Präsens und Präteritum	9
Das Perfekt mit haben	10
Das Perfekt mit sein	11
Der Imperativ	12
Der Akkusativ	14
Die Satzstellung im Aussagesatz	17
Die Satzstellung in Fragen	18
Die Satzklammer im Deutschen	19
Die Konjunktionen	20
Die Adjektivsteigerung	21
Die Wortbildung	22
Die Ordinalzahlen	23

*Du hast schon viel
gelernt! Hier findest
du eine Übersicht
über die Grammatik.*





Die Personalpronomen

Singular	ich 	du 	er 	es 	sie 
Plural	wir 	ihr 	sie 	Sie 	

Das unpersönliche Pronomen man

du/er/es/sie = eine bestimmte Person
man = jede Person; alle

man gibt es nur im Nominativ.

Das Verb zu **man** steht in der 3. Person Singular: man macht, man spricht, man muss ...

Achtung !

man ≠ der Mann

Bsp.:

In Österreich spricht **man** auch Deutsch. ≠ **Der Mann** mit der roten Jacke spricht Deutsch.



keine bestimmte Person, alle, jeder



eine bestimmte Person

keine bestimmte Person / alle / jeder → man

In Behörden muss **man** oft lange warten.

Darf **man** hier rauchen?

In der Schule schreibt **man** Tests.

eine bestimmte Person → er/sie

Ebtisam möchte Fußball spielen. **Sie** sucht einen Verein.

John sucht Informationen über Ausbildungen in Deutschland. **Er** geht ins BiZ.

Tom braucht eine Dolmetscherin. **Er** ruft im Dolmetscherbüro an.



der – das – die (bestimmter Artikel)

der



das



die



Der Lehrer heißt Herr Kinsky.

Das Kind heißt Miriam.

Die Lehrerin heißt Frau Kaya.

Bsp.: der Stift

Bsp.: das Buch

Bsp.: die Tasche

Der bestimmte Artikel im Singular und Plural

Singular

Plural



der Stift



das Buch



die Tasche



die Stifte



die Bücher



die Taschen

Artikel

	Bestimmter Artikel	Unbestimmter Artikel	Negationsartikel
Singular	der Ordner das Buch die Tasche	ein Ordner ein Buch eine Tasche	kein Ordner kein Buch keine Tasche
Plural	die Stifte	! — Stifte	keine Stifte

Nomen im Plural

1	2	3	4	5
-e (+ Umlaut)	-n	-s	-er (+ Umlaut)	- (bleibt gleich)
das Heft die Hefte	die Tasche die Taschen	der Radiergummi die Radiergummis	das Buch die Bücher Umlaut = ä, ö, ü	der Ordner die Ordner



Die Possessivartikel

	der Hals (m.)	das Herz (n.)	die Brust (f.)	die Ohren (Pl.)
ich	mein Hals	mein Herz	meine Brust	meine Ohren
du	dein Hals	dein Herz	deine Brust	deine Ohren
er/es	sein Hals	sein Herz	seine Brust	seine Ohren
sie	ihr Hals	ihr Herz	ihre Brust	ihre Ohren
wir	unser Hals	unser Herz	unsere Brust	unsere Ohren
ihr	euer Hals	euer Herz	eure Brust	eure Ohren
sie/Sie	ihr/Ihr Hals	ihr/Ihr Herz	ihre/Ihre Brust	ihre/Ihre Ohren

m. = maskulin = der n. = neutrum = das f. = feminin = die Pl. = Plural = die

Beispiele:

Sie (höflich, Singular)

Herr Emeka, Ihre Tochter ist krank.

Sie (höflich, Plural)

Frau Muwanga, Herr Muwanga, Ihre Tochter hat Grippe.

sie (Singular)

Ronahi ist heute nicht in der Schule, ihre Tochter ist krank.

sie (Plural)

Die Eltern sind glücklich. Ihre Tochter ist gesund.



Verbstamm und Verbendung

lernen → lern|en

spielen → spiel|en

gehen → geh|en

Regelmäßige Verben

Die Verbendung muss immer zur Person passen. Sie ändert sich so:

Bsp.: schreib|en

	Singular	Plural
1. Person	ich schreibe	wir schreiben
2. Person	du schreibst	ihr schreibt
3. Person	er/es/sie schreibt	sie/Sie schreiben

Genauso: brauchen, bringen, gehen, kaufen, kochen, kommen, lernen, machen, sagen, spielen, suchen, telefonieren, trinken, wohnen, zeigen ...

Verben auf -d / -t

Endet der Verbstamm auf -d oder -t, kommt in der 2. und 3. Person Singular (du, er/es/sie) und in der 2. Person Plural (ihr) noch ein **e** zwischen Verbstamm und Verbendung.

Bsp.: arbeit|en

	Singular	Plural
1. Person	ich arbeite	wir arbeiten
2. Person	du arbeitest	ihr arbeitet
3. Person	er/es/sie arbeitet	sie/Sie arbeiten

Genauso: antworten, warten, kosten, möchten, finden, reden ...

Achtung ⚠ Bei manchen Verben ändert sich der Vokal im Verbstamm in der 2. und 3. Person Singular.

Das Verb fahren

	Singular	Plural
1. Person	ich fahre	wir fahren
2. Person	du fährst	ihr fahrt
3. Person	er/es/sie fährt	sie/Sie fahren

Das Verb halten

	Singular	Plural
1. Person	ich halte	wir halten
2. Person	du hältst	ihr haltet
3. Person	er/es/sie hält	sie/Sie halten

Das Verb treffen

	Singular	Plural
1. Person	ich treffe	wir treffen
2. Person	du triffst	ihr trefft
3. Person	er/es/sie trifft	sie/Sie treffen

Das Verb nehmen

	Singular	Plural
1. Person	ich nehme	wir nehmen
2. Person	du nimmst	ihr nehmt
3. Person	er/es/sie nimmt	sie/Sie nehmen

Das Verb essen (+ Akk.)

	Singular	Plural
1. Person	ich esse	wir essen
2. Person	du isst	ihr esst
3. Person	er/es/sie isst	sie/Sie essen

Achtung ⚠
essen = er/es/sie isst ≠ sein = er/es/sie ist

Das Verb lesen

	Singular	Plural
1. Person	ich lese	wir lesen
2. Person	du liest	ihr lest
3. Person	er/es/sie liest	sie/Sie lesen

Das Verb fern|sehen

	Singular	Plural
1. Person	ich sehe fern	wir sehen fern
2. Person	du siehst fern	ihr seht fern
3. Person	er/es/sie sieht fern	sie/Sie sehen fern



können

	Singular	Plural
1. Person	ich kann	wir können
2. Person	du kannst	ihr könnt
3. Person	er/es/sie kann	sie/Sie können

müssen

	Singular	Plural
1. Person	ich muss	wir müssen
2. Person	du musst	ihr müsst
3. Person	er/es/sie muss	sie/Sie müssen

dürfen

	Singular	Plural
1. Person	ich darf	wir dürfen
2. Person	du darfst	ihr dürft
3. Person	er/es/sie darf	sie/Sie dürfen

mögen

	Singular	Plural
1. Person	ich mag	wir mögen
2. Person	du magst	ihr mögt
3. Person	er/es/sie mag	sie/Sie mögen

wollen

	Singular	Plural
1. Person	ich will	wir wollen
2. Person	du willst	ihr wollt
3. Person	er/es/sie will	sie/Sie wollen

Lerntipp:

- Die Formen für die 1. und 3. Person Singular (ich und er/es/sie) sind gleich.
- Die Formen für die 1. und 3. Person Plural (wir und sie/Sie) sind auch gleich.
- Im Singular gibt es keinen Umlaut, im Plural gibt es oft einen Umlaut.



Die Bedeutung von können

- ① höfliche Frage Kannst du mir bitte helfen?
- ② Möglichkeit In der Bibliothek kann man Bücher lesen und Hausaufgaben machen.
- ③ Fähigkeit Der Junge lernt in der Schule die Buchstaben. Er kann jetzt schreiben.

Die Bedeutung von müssen und nicht müssen

- ① müssen: Pflicht/Notwendigkeit Sie müssen das Formular unterschreiben.
- ② nicht müssen: keine Notwendigkeit Morgen ist Feiertag. Du musst nicht früh aufstehen.

Die Bedeutung von dürfen und nicht dürfen

- ① dürfen: Erlaubnis Ich bin fertig. Mein Chef sagt, ich darf nach Hause gehen.
- ② dürfen: höfliche Frage Darf ich Sie etwas fragen?
- ③ nicht dürfen: Verbot Bitte Ruhe! Die Prüfung beginnt, ihr dürft jetzt nicht mehr sprechen.

Die Satzklammer bei Modalverben: Aussagesatz und W-Frage

Modalverben (z. B. dürfen, können, müssen) stehen im Satz mit einem anderen Verb.

Das **konjugierte Modalverb** steht auf **Position 2**.

Das andere Verb steht im **Infinitiv** am **Satzende**.

Du darfst eine Person zum Termin mitbringen.

Position 1	Position 2		Satzende
Doris	muss	morgen zur Ausländerbehörde	gehen.
Morgen	muss	Doris zur Ausländerbehörde	gehen.
Wo	kann	ich Informationen	bekommen?

Die Satzklammer bei Modalverben: Ja/Nein-Fragen

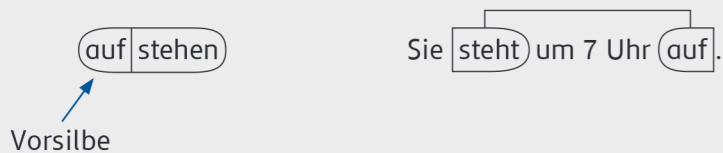
Bei Ja/Nein-Fragen steht das **konjugierte Modalverb** auf **Position 1**.

Das andere Verb steht im **Infinitiv** am **Satzende**.

Darf ich deinen Radiergummi nehmen?

Position 1	Position 2		Satzende
Muss	ich	einen Termin	vereinbaren?

Trennbare Verben



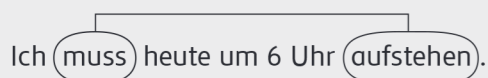
- Das konjugierte Verb steht auf Position 2.
- Die Vorsilbe steht am Satzende.
- Im Infinitiv ist der Wortakzent auf der Vorsilbe.

	Position 1	Position 2		Satzende
Aussagesatz:	Ich	stehe	jeden Morgen um 7 Uhr	auf.
W-Frage:	Wann	stehst	du	auf?
Ja/Nein-Frage:	Stehst	du	jetzt	auf?

Satz mit Modalverb und trennbarem Verb

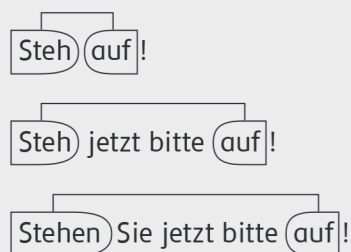
Gibt es in einem Satz ein Modalverb **und** ein trennbares Verb?

- Das Modalverb steht auf Position 2.
- Das trennbare Verb steht im Infinitiv am Satzende.



Imperativ

Auch beim Imperativ steht die Vorsilbe am Satzende.





Das Verb sein

	Präsens		Präteritum	
1. Person	ich bin	wir sind	ich war	wir waren
2. Person	du bist	ihr seid	du warst	ihr wart
3. Person	er/es/sie ist	sie/Sie sind	er/es/sie war	sie/Sie waren

Das Verb haben

	Präsens		Präteritum	
1. Person	ich habe	wir haben	ich hatte	wir hatten
2. Person	du hast	ihr habt	du hattest	ihr hattet
3. Person	er/es/sie hat	sie/Sie haben	er/es/sie hatte	sie/Sie hatten

Lerntipp: Die Formen für die 1. und 3. Person sind im Präteritum gleich.

Die Zeiten Präsens und Präteritum

Präsens und Präteritum sind Zeiten. Das Präsens ist die Jetzt-Zeit.

Das Präteritum ist eine Vergangenheit.

Bei den Verben **haben** und **sein** verwendet man in der Vergangenheit meistens das Präteritum und nicht das Perfekt.

Beispiele:

Präsens

Chris **ist** heute krank.
Heute **ist** Montag.
 Wir **haben** heute keine Hausaufgaben.
 Der Kindergarten **hat** heute zu.

Präteritum

Chris **war** gestern krank.
Gestern **war** Sonntag.
 Wir **hatten** gestern keine Hausaufgaben.
 Der Kindergarten **hatte** gestern zu.

Das Perfekt ist eine Vergangenheit. Man verwendet es sehr oft in der mündlichen Sprache.



Das Perfekt mit haben

Bsp.: Ich **habe** als Verkäufer **gearbeitet**. **Hast** du als Verkäufer **gearbeitet**?

Hilfsverb **Partizip 2** **Hilfsverb** **Partizip 2**

Das **regelmäßige** Perfekt bildet man mit dem Hilfsverb **haben** und dem **Partizip 2**.

1 das Hilfsverb **haben**:

- **haben** ist konjugiert.
- **haben** steht im Aussagesatz und in der W-Frage auf Position 2.
- **haben** steht in der Ja/Nein-Frage auf Position 1.

2 das **Partizip 2**:

Das **Partizip 2** steht am Ende vom Satz.

haben und das **Partizip 2** bilden die Satzklammer. Die Satzklammer kennen Sie von den Sätzen mit Modalverben und den Sätzen mit trennbaren Verben.

ge __ (e)t	__ ge __ t	__ t	ge __ en	__ ge __ en
einfache Verben, z. B. gesucht gearbeitet ⚠	trennbare Verben, z. B. aufgepasst eingekauft	Verben auf -ieren, z. B. telefoniert nicht trennbare Verben, z. B. verkauft	unregelmäßige Verben, z. B. gegessen geschlafen	trennbare Verben, z. B. angefangen aufgeschrieben

Satzstellung

1 Das Perfekt im Aussagesatz und in der W-Frage:

Position 1	Position 2		Ende
Sie	hat	das Fahrrad	repariert.
Wo	hast	du deine Ausbildung	gemacht?
	konjugiertes Hilfsverb		Partizip 2

2 Das Perfekt in der Ja/Nein-Frage:

Position 1	Position 2		Ende
Hat	der Arzt	dich	untersucht?
konjugiertes Hilfsverb			Partizip 2



Das Perfekt mit sein

Bsp.: Sie **ist** in die Schule **gegangen**.
Hilfsverb **Partizip 2**

Bist du zur Schule **gegangen**?
Hilfsverb **Partizip 2**

Das unregelmäßige Perfekt bildet man mit dem Hilfsverb **sein** und dem **Partizip 2**.
 Die Satzstellung ist wie beim Perfekt mit **haben**.

Diese Verben bilden das Perfekt mit **sein** und dem **Partizip 2**:

a Verben der Ortsveränderung

gehen, laufen, kommen, fahren, schwimmen,
 fliegen, fallen ...

Bsp.:

Die Mutter **ist** zur Party **gekommen**.

→ Es gibt eine Bewegung von Ort A (Wohnung) zu Ort B (Party).



b Verben der Zustandsveränderung

werden, aufwachen, einschlafen, wachsen ...

Bsp.:

Lisa **ist** sauer **geworden**.

→ Es gibt eine Veränderung von Zustand A (glücklich) zu Zustand B (sauer).



c die Verben **bleiben, sein, passieren**

Bsp.:

Lisa **ist** auf der Party **geblieben**.

Was **ist** passiert?

Das Perfekt in einem Satz mit mehreren Verben

Bsp.: Sie **haben** Musik **gehört** und **getanzt**.

Dieser Satz hat 2 Verben: **hören** und **tanzen**.

Beide Verben bilden das Perfekt mit dem Hilfsverb **haben**: **haben gehört** und **haben getanzt**.

Bilden alle Verben im Satz das Perfekt mit dem gleichen Hilfsverb?

Dann braucht man das Hilfsverb nur einmal.



Mit dem Imperativ spricht man direkt mit einer Person und sagt, was diese Person machen soll. Nach einem Imperativ-Satz steht ein Ausrufezeichen (!) oder ein Punkt (.). **bitte** macht den Imperativ höflicher.

Imperativ: Sie-Form

	Position 1	Position 2	
Aussagesatz:	Sie	nehmen	die Tabletten.
Imperativ:	Nehmen	Sie	(bitte) die Tabletten!
Aussagesatz:	Sie	fragen	Ihren Arzt oder Apotheker.
Imperativ:	Fragen	Sie	Ihren Arzt oder Apotheker.

Das **Verb** steht im Imperativ auf **Position 1**.
Sie steht auf **Position 2**.

Achtung

Das Verb **sein** ist unregelmäßig: Sie **sind** ... → **Seien** Sie ...!

	Position 1	Position 2	
Aussagesatz:	Sie	sind	vorsichtig.
Imperativ:	Seien	Sie	(bitte) vorsichtig!

Imperativ: Ihr-Form

Bildung:

2. Person Singular	ihr macht → Macht!	ihr nimmt → Nehmt!
	ihr wartet → Wartet!	ihr seht → Seht!
	ihr geht → Geht!	ihr gebt → Gebt!

Bsp.:

Wartet auf mich!

Macht bitte die Fenster auf!

**Imperativ: du-Form (regelmäßig)**

	Position 1	Position 2	
Aussagesatz:	Du	machst	das Fenster zu.
Imperativ:	Mach		bitte das Fenster zu!

Das Verb steht auf Position 1.

Bildung: 2. Person Singular ~~du~~ machst → Mach! ~~du~~ nimmst → Nimm!
 ~~du~~ wartest → Warte! ~~du~~ siehst → Sieh!
 ~~du~~ gehst → Geh! ~~du~~ gibst → Gib!

Imperativ: du-Form (unregelmäßig)

	Position 1	Position 2	
Aussagesatz:	Du	isst	viel Obst und Gemüse.
Imperativ:	Iss		viel Obst und Gemüse!

Aussagesatz:	Du	fährst	mit dem Fahrrad.
Imperativ:	Fahr		mit dem Fahrrad!

Aussagesatz:	Du	bist	vorsichtig.
Imperativ:	Sei		vorsichtig!

Verben auf s / ss: nur das t streichen

~~du~~ liest → Lies!

genauso: essen

Verben mit Vokalwechsel a → ä: im Imperativ ohne Umlaut

~~du~~ fährst → Fahr!

genauso: laufen, schlafen, tragen

Verben sein und haben: unregelmäßige Formen

~~du~~ bist ... → Sei ...!

~~du~~ hast ... → Hab ...!

~~du~~ wirst ... → Werde ...!



Der Akkusativ von ein/e

Viele Verben brauchen den Akkusativ:

Bsp.: brauchen, haben, kaufen, tragen, mögen, suchen, finden, trinken, essen, sehen, treffen, anrufen, vermissen, lieben ...

Nominativ	Verb	Akkusativ
Kairi <small>Nom.</small>	braucht	eine Packung Reis. <small>Akk.</small>
Ich <small>Nom.</small>	trinke	ein Glas Wasser. <small>Akk.</small>
Aylin <small>Nom.</small>	mag	einen Kaffee. <small>Akk.</small>
Die Milch <small>Nom.</small>	kostet	einen Euro. <small>Akk.</small>
Ich <small>Nom.</small>	brauche	einen Freund. <small>Akk.</small>
→ Wer? (bei Personen) → Was? (bei Gegenständen) = Subjekt		→ Wen? (bei Personen) → Was? (bei Gegenständen) = Objekt

kauft.

Ist das ein Satz? Nein. Was fehlt? Eine Person: Wer kauft?

Kairi kauft.

Ist das ein Satz? Nein. Was fehlt? Eine Sache: Was kauft Kairi?

Kairi kauft einen Kaffee.

Das ist ein Satz! 😊

Akkusativ: unbestimmter Artikel

	der (m.)	das (n.)	die (f.)	die (Pl.)	
	ein Salat	ein Brot	eine Butter	— Eier	Nominativ
Ich brauche	einen Salat	ein Brot	eine Butter	— Eier	Akkusativ

Akkusativ: Negationsartikel

	kein Salat	kein Brot	keine Butter	keine Eier	Nominativ
Ich brauche	keinen Salat	kein Brot	keine Butter	keine Eier	Akkusativ



Der Akkusativ von der/das/die

Viele Verben brauchen den Akkusativ:

Bsp.: brauchen, haben, kaufen, tragen, mögen, suchen, finden, trinken, essen, sehen, treffen, anrufen, vermissen, lieben ...

⚠ sein + Nominativ

Nominativ	Verb	Akkusativ
Kairi <small>Nom.</small>	kauft	den Pullover. <small>Akk.</small>
Ich <small>Nom.</small>	trage	das Kleid. <small>Akk.</small>
Der Lehrer <small>Nom.</small>	mag	die Schüler. <small>Akk.</small>
→ Wer? (bei Personen) → Was? (bei Gegenständen) = Subjekt		→ Wen? (bei Personen) → Was? (bei Gegenständen) = Objekt

kauft.

Ist das ein Satz? Nein. Was fehlt? Eine Person: Wer?

Kairi kauft.

Ist das ein Satz? Nein. Was fehlt? Eine Sache: Was?

Kairi kauft den Pullover.

Das ist ein Satz! 😊

Akkusativ: bestimmter Artikel

	der (m.)	das (n.)	die (f.)	die (Pl.)	
	der Rock	das Hemd	die Hose	die Schuhe	Nominativ
Ich brauche	den Rock	das Hemd	die Hose	die Schuhe	Akkusativ

Verben mit Akkusativ



Sehr viele Verben brauchen den Akkusativ.

Beispiele:

ab|buchen, ab|holen, ab|schließen, ab|spülen, an|rufen, an|ziehen, ärgern, auf|räumen, aus|lachen, aus|ziehen, begrüßen, behandeln, beleidigen, benutzen, besuchen, brauchen, bringen, diskriminieren, ein|kaufen, ein|laden, entspannen, erklären, essen, finden, geben, holen, hören, kaufen, kennen|lernen, kochen, kritisieren, kündigen, lernen, lesen, lieben, machen, mit|bringen, mögen, nehmen, organisieren, pflegen, putzen, reparieren, reservieren, sagen, schimpfen, schlagen, schreiben, sehen, spielen, suchen, stören, tragen, trinken, treffen, unterbrechen, verlängern, vermieten, vermissen, zeigen ...

Die Personalpronomen im Akkusativ

Singular		Plural	
Nominativ	Akkusativ	Nominativ	Akkusativ
ich	mich	wir	uns
du	dich	ihr	euch
er	ihn	sie	sie
es	es	Sie	Sie
sie	sie		

Aussagesatz

Position 1	Position 2	
Ich	heiße	Susi.
Mein Hobby	ist	Basketball spielen.
Wir	haben	am Mittwoch Sport.
Ich	komme	aus Frankfurt.
Da	sind	deine Stifte.

Das Verb steht immer auf Position 2.

Regeln

1 Das Verb steht im Aussagesatz immer auf **Position 2**.

2 Das Subjekt steht auf **Position 1 oder 3**.

Beispiele

Position 1	Position 2	Position 3	Position 4, 5 ...
<u>Ich</u>	habe	heute Nachmittag	einen Termin.
Heute Nachmittag	habe	<u>ich</u>	einen Termin.
<u>Sie</u>	gehen	an der Post	nach links.
An der Post	gehen	<u>Sie</u>	nach links.



1 Ja/Nein-Frage

Position 1	Position 2		Antwort
Suchst	du	das BiZ? ↗	Ja. / Nein.
Heißen	Sie	Doris Mugo? ↗	Ja. / Nein.

Das Verb steht auf Position 1, das Subjekt auf Position 2.

Die Stimme geht am Ende nach oben. ↗

Man kann mit **Ja** oder **Nein** antworten.

2 W-Frage

Position 1	Position 2		Antwort
Was	suchst	du? ↘	Ich suche das BiZ.
Wie	heißen	Sie? ↘	Ich heiße Doris Mugo.
Wer	kann	mir helfen? ↘	...
Wann	ist	dein Termin? ↘	
Wo	bekomme	ich Hilfe? ↘	
Wohin	gehen	wir? ↘	
Warum	fragst	du nicht einen Anwalt? ↘	

Das Fragewort steht auf Position 1, das Verb auf Position 2.

Die Stimme geht am Ende nach unten. ↘

Man kann verschiedene Informationen als Antwort geben.

Die Satzklammer ist typisch für die deutsche Sprache. Man braucht sie z. B. für das Perfekt, die Modalverben und die trennbaren Verben.

Die Satzklammer im Perfekt

Ich **habe** meinen Freund **getroffen**.

Er **ist** in die Arbeit **gefahren**.

Was **hast** du am Wochenende **gemacht**?

Im Aussagesatz / In W-Fragen:
Das konjugierte Verb steht immer auf Position 2 und das Partizip 2 am Satzende.

Hast du eine neue Hose **gekauft**?

In Ja/Nein-Fragen: Das konjugierte Verb steht auf Position 1 und das Partizip 2 am Satzende.

Die Satzklammer bei den Modalverben

Er **darf** ins Kino **gehen**.

Wir **müssen** unsere Hausaufgaben **machen**.

Was **können** wir am Wochenende **machen**?

Im Aussagesatz / In W-Fragen:
Das konjugierte Modalverb steht auf Position 2, das andere Verb steht im Infinitiv am Satzende.

Können Sie Englisch **sprechen**?

In Ja/Nein-Fragen: Das konjugierte Verb steht auf Position 1 und das andere Verb steht im Infinitiv am Satzende.

Die Satzklammer bei den trennbaren Verben

Ich **bringe** einen Kuchen **mit**.

Wir **kaufen** für die Party **ein**.

Wann **ruft** sie **an**?

Im Aussagesatz / In W-Fragen:
Der konjugierte Verbsilbe steht immer auf Position 2 und die Vorsilbe steht am Satzende.

Mach bitte das Fenster **zu**!

In Ja/Nein-Fragen: Der konjugierte Verbsilbe steht immer auf Position 1 und die Vorsilbe steht am Satzende.



Die Konjunktionen und, oder, aber, sondern, denn

und, oder, aber, sondern, denn sind **Konjunktionen**. Sie können 2 Hauptsätze verbinden. In beiden Hauptsätzen steht das Verb auf Position 2.

Hauptsatz 1	Konjunktion	Hauptsatz 2
Die Wohnung ist schön,	aber	sie ist sehr klein.
Er wohnt nicht allein,	sondern	er wohnt mit einem Freund zusammen.

Sind das Verb und/oder das Subjekt im ersten und zweiten Satz gleich, kann man das Verb und/oder das Subjekt im zweiten Satz weglassen. ⚠ Bei **denn** geht das nicht!

Hauptsatz 1	Konjunktion	Hauptsatz 2
Die Wohnung ist schön,	aber	sie ist sehr klein.
Er wohnt nicht allein,	sondern	er wohnt mit einem Freund zusammen.

Vor **aber, sondern** und **denn** muss immer ein Komma stehen!

Bedeutung



und → Aufzählung
Bsp.: Ich backe einen Kuchen und lade meine Freunde ein.



oder → Alternative
Bsp.: Möchtest du zu Hause einen Film ansehen oder ins Kino gehen?



aber → Einschränkung
Bsp.: Er ist gut in Mathe, aber er muss viel lernen.



denn → Grund
Bsp.: Sie freuen sich auf die Ferien, denn sie haben viele Tests geschrieben.



sondern → Korrektur
Bsp.: Wir haben nicht gestritten, sondern wir haben normal gesprochen.



Komparativ und Superlativ (regelmäßige Formen)

Grundform	Komparativ	Superlativ
schön	schöner	am schönsten
klein	kleiner	am kleinsten
hell	heller	am hellsten
	__er	am __sten

Achtung !

① einsilbige Adjektive → der Vokal ändert sich oft zum Umlaut z. B.:

warm	wärmer	am wärmsten
hoch	! höher	am höchsten

② Adjektive auf -t / -d und -ß / -s / -sch → im Superlativ kommt ein e dazu z. B.:

kalt	kälter	am kältesten
süß	süßer	am süßesten

③ Adjektive auf -el / -er → im Komparativ fällt das e weg z. B.:

dunkel	dunkler	am dunkelsten
teuer	teurer	am teuersten

Komparativ und Superlativ (unregelmäßige Formen)

Grundform	Komparativ	Superlativ
gut	besser	am besten
viel	mehr	am meisten
gern	lieber	am liebsten

Vergleichen

Grundform: Schrank 1 ist genauso breit wie Schrank 2.

Komparativ: Schrank 3 ist breiter als Schrank 1 und Schrank 2.

Superlativ: Schrank 4 ist am breitesten.



Komposita

Manche Nomen sind sehr lang, aber man kann sie gut teilen. Diese Wörter nennt man Komposita. Komposita kann man aus 2 oder mehr Wörtern bilden. Das Kompositum hat den Artikel vom letzten Wort:

die Mittel|schule → mittel + **die** Schule

der Mittel|schul|abschluss → mittel + die Schule + **der** Abschluss

⚠ Manchmal kommt ein **s** zwischen die 2 Wörter: die Beruf|s|schule

Das Gegenteil von Adjektiven mit un-

Bei manchen (nicht bei allen) Adjektiven kann man das Gegenteil mit der Vorsilbe **un-** bilden.

Bsp.: zufrieden → **un**zufrieden glücklich → **un**glücklich

Wortbildung mit -er und -erin: Personen

Die Endung **-er** ist eine Endung für männliche Personen. Bsp.: Hamburg → der Hamburger
Man nimmt den Wortstamm und hängt **-er** an: rauch|en → der Raucher

Für die weibliche Person ist die Endung **-erin**: Bsp.: rauch|en → die Raucherin

Manchmal ändert sich der Vokal zum Umlaut: Bsp.: kauf|en → der Käufer, die Käuferin

Genus

Bei Nomen mit bestimmten Endungen ist der Artikel immer gleich, z. B.:

maskulin:

Nomen auf **-ling** (der Lehrling, der Frühling ...)

Nomen auf **-ich** / **-ig** (der Teppich, der Honig ...)

Nomen auf **-er** (der Computer, der Sommer ...)

neutrum:

Nomen auf **-um** (das Gymnasium, das Datum ...)

Nomen auf **-chen** (das Mädchen, das Märchen ...)

Nomen auf **-lein** (das Fräulein ...)

feminin:

Nomen auf **-ung** (die Ausbildung, die Bewerbung ...)

Nomen auf **-heit** (die Freiheit, die Sicherheit ...)

Nomen auf **-keit** (die Pünktlichkeit, die Ehrlichkeit ...)

Nomen auf **-ion** (die Religion, die Situation ...)

Nomen auf **-ei** (die Bäckerei, die Bücherei ...)

Nomen auf **-schaft** (die Freundschaft, die Eigenschaft ...)



Ordinalzahlen

2., 4., 5., 6. bis 19.: in der $\left\{ \begin{array}{l} \text{zweiten,} \\ \text{vierten,} \\ \text{fünften,} \\ \text{sechsten, ...} \end{array} \right\}$ Stunde \triangleup 1. → in der **ersten** Stunde
 \triangleup 3. → in der **dritten** Stunde

Tage und Monate als Ordinalzahlen

1. erste/n	9. neunte/n	17. siebzehnte/n	25. fünfundzwanzigste/n
2. zweite/n	10. zehnte/n	18. achtzehnte/n	26. sechsundzwanzigste/n
3. dritte/n	11. elfte/n	19. neunzehnte/n	27. siebenundzwanzigste/n
4. vierte/n	12. zwölfte/n	20. zwanzigste/n	28. achtundzwanzigste/n
5. fünfte/n	13. dreizehnte/n	21. einundzwanzigste/n	29. neunundzwanzigste/n
6. sechste/n	14. vierzehnte/n	22. zweiundzwanzigste/n	30. dreißigste/n
7. siebte/n	15. fünfzehnte/n	23. dreiundzwanzigste/n	31. einunddreißigste/n
8. achte/n	16. sechzehnte/n	24. vierundzwanzigste/n	

Januar = 01.	April = 04.	Juli = 07.	Oktober = 10.
Februar = 02.	Mai = 05.	August = 08.	November = 11.
März = 03.	Juni = 06.	September = 09.	Dezember = 12.

Bsp.:

02.08. = Heute ist der zweite August. / Heute ist der zweite Achte.

21.11. = Heute ist der einundzwanzigste November. / Heute ist der einundzwanzigste Elfte.